

Inhalt

Vorwort.....	7
1. Einleitung: Konstitutionalisierung zwischen Usurpation und Autorisierung	9
1.1 Verfassungspolitik – Leerstelle des <i>Global Constitutionalism</i>	14
1.2 Demokratietheoretische Vorüberlegungen	30
1.3 Aufbau der Untersuchung	38
2. Kritik des demokratischen Intergouvernementalismus	46
2.1 Suprastaatliche Verfassungspolitik als Kompetenzdistribution.....	47
2.2 Demokratisch-intergouvernementale Verfassungspolitik.....	66
2.3 Verselbstständigung öffentlicher Gewalt	71
3. Überlegungen zur Methode: Praxisorientierte Theoriebildung.....	87
3.1 Anforderungen an das methodische Vorgehen.....	89
3.2 Politischer Konstruktivismus	97
3.3 Rationale Rekonstruktion.....	112
4. Zur Idee des <i>pouvoir constituant</i>	120
4.1 Grundideen und Schwierigkeiten der klassischen Kategorie	122
4.2 Ein Vorschlag zur konzeptionellen Systematisierung	131
4.3 Evaluation von Modellen demokratischer Verfassungspolitik	143

5. Diskurstheorie konstituierender Gewalt I: Die staatliche Ebene.....	173
5.1 Das System der Rechte und die fortlaufende Gründung.....	175
5.2 Rationale Rekonstruktion der verfassunggebenden Praxis	182
5.3 Ein deliberatives Modell demokratischer Verfassungspolitik	199
6. Zur Idee des suprastaatlichen <i>pouvoir constituant</i>	217
6.1 Zur Notwendigkeit begrifflicher Innovation.....	218
6.2 Problematische Strategien der Begriffsrevision.....	230
6.3 Die Aufstufung konstituierender Gewalt	251
7. Diskurstheorie konstituierender Gewalt II:	
Die suprastaatliche Ebene	265
7.1 Strukturelle Merkmale und normative Gehalte der Praxis	267
7.2 Prinzipien konstituierender Gewalt jenseits des Staates	283
7.3 Mehrebenenmodell verfassungspolitischer Schleusensysteme	298
8. Schlussbetrachtung: Aufstand oder Avantgarde?	313
Literatur.....	322
Nachweise.....	363